

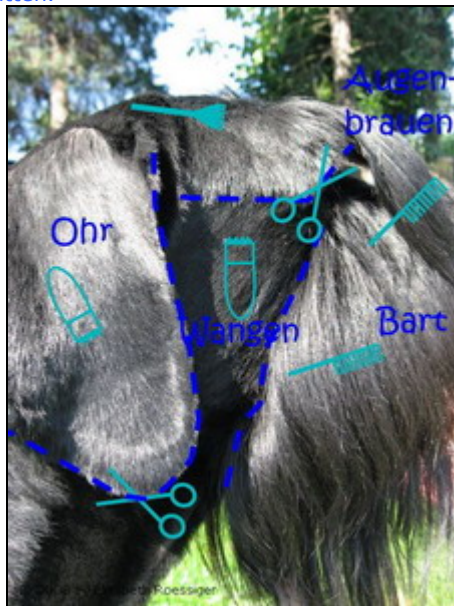
Ben Duke's Trimmanleitung

Für die folgende Trimmanleitung stand mir Duke als Model zur Verfügung und hat bei der ganzen Knipserei ganz artig still gehalten. Dafür gab es ein großes Schweineohr zur Belohnung...

Die Anleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Jeder macht es immer ein bisschen anders und schneidet da noch was weg oder lässt dort noch mehr stehen. Die einen verzichten ganz auf die Schneidemaschine und Trimmen lieber, die anderen machen's umgekehrt. Auch die Reihenfolge ist jedem selbst überlassen. Ob man bei den Ohren anfängt oder zuerst mit der Rute beginnt, ist jedem selbst überlassen. Was zum Schluss zählt ist das Resultat und das sich der Schnauzer mit seiner Frisur rund um wohl fühlt und gesund bleibt.

Als erstes wird Duke gründlich durchgebürstet und der Bart und die Augenbrauen mit dem Kamm ausgekämmt. Beim leichten Zupfen mit den Fingern oder einem stumpfen Trimmesser kann man feststellen, ob das Deckhaar reif für's Trimmen ist. Wenn nicht, wird nur lose Unterwolle ausgekämmt, ohne die harte Granne auszureißen.

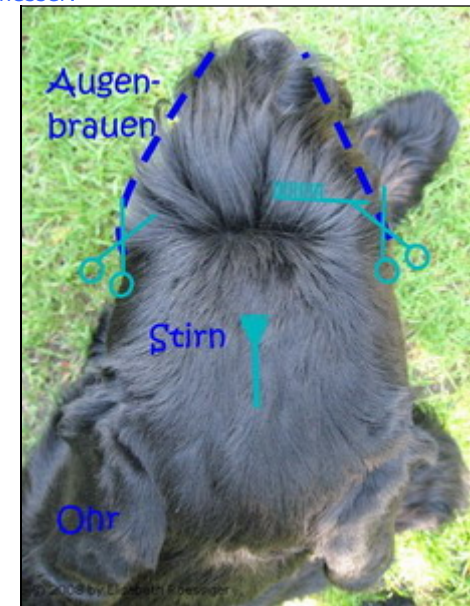
1. Augenbrauen nach vorn kämmen, ebenso den Bart, damit mit der Schermaschine eine Kante zur Augen-Ohren-Linie und zum Bart geschnitten werden kann. Die Ohren werden ringsherum mit der Schere sauber geschnitten.



2. Der Hinterkopf und die Stirn werden nur getrimmt mit dem kleinen Trimmstriegel und nicht geschoren. Die Übergänge zu den geschorenen Ohren werden mit der Effilierschere angeglichen.



3. Die Augenbrauen werden mit der Schere von der Nasenspitze bis zum äußeren Augenwinkel angeschrägt. Bis an die Grenze zu den Augenbrauen wird herangetrimmt, entweder mit dem kleinen Trimmstriegel oder dem Trimmmesser.



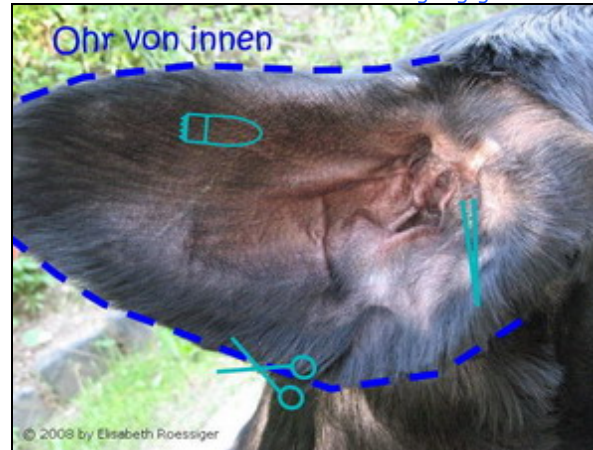
4. Noch einmal aus einer anderen Perspektive. Die Augenbrauen werden mit der Schere von der Nasenspitze bis zum äußeren Augenwinkel angeschrägt. Duke hat hier Seitenscheitel, damit man die Linie besser sieht, die Augenbrauen werden aber natürlich gerade geschnitten!



7. Der Bart wird nach vorn gebürstet, sodass der Kopf eine möglichst rechteckige Form erhält. Die Ohren werden mit dem Strich geschoren (3mm). Ebenso die Kehle und der Hals. Die Übergänge mit der Effilierschere angleichen.



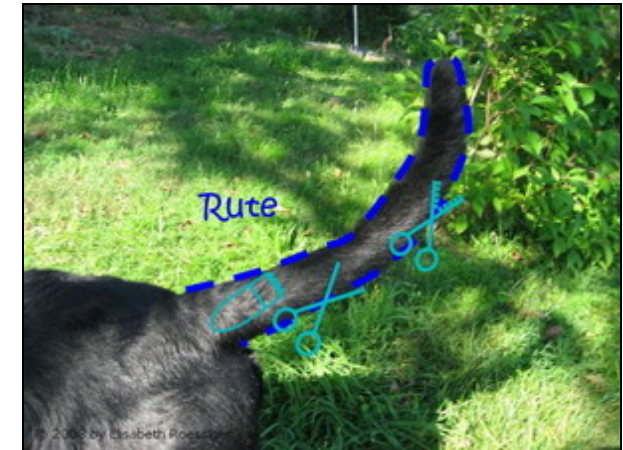
5. Hier ist äußerste Vorsicht angebracht. Verletzungsgefahr! Das Ohr wird innen mit dem Strich nach außen geschoren. Die Haare der Ohrmuschel und im Gehörgang werden vorsichtig ausgezupft, entweder mit einer stumpfen Pinzette oder besser mit den Fingern. Es dürfen keine losen Haare in den Gehörgang geraten.



8. Die Halslinie wird mit der Effilierschere angeglichen. Der Nacken wird übertrimmt. Die Schulter wird heruntergetrimmt, um die Konturen zur Geltung zu bringen. Bei Hunden ohne Brust, mehr Haar stehen lassen, um sie optisch etwas heraus zu modellieren.



6. Die Rutenhaare werden mit Effilierschere ans Deckhaar angeglichen. Wenn es mit der richtigen Form gar nicht klappen will, wird da auch schon mal die Schermaschine angesetzt, um sie wieder "rund" zu bekommen. Eine Fahne sollte nicht stehen bleiben, es würde eher unordentlich aussehen.



9. Das Brusthaar wird mit der Effilierschere gründlich durchgekürzt. Unter der Brust eine schöne Haarlinie stehen lassen. Die Übergänge zum Hals können mit der Effilierschere angeglichen werden. Die Vorderbeine werden vorn nur leicht eingekürzt, nicht geschnitten.



10. Das Beinhaar (die Fahnen) der Vorderbeine wird erst glatt nach hinten gebürstet und dann mit der Schere zur runden Säule geschnitten. Die Effilierschere kann hier noch den feinen Schliff bringen.



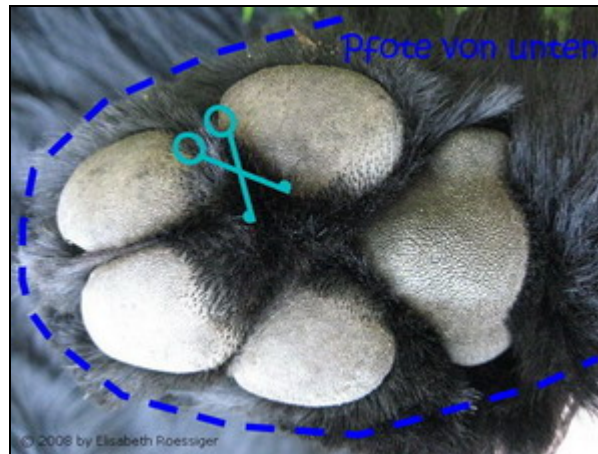
13. Die Pfoten werden mit der Zupfbürste zurechtgebürstet und dann alle über den Ballen stehenden Haare von unten nach oben abgeschnitten. Sie soll wie eine kleine runde Katzenpote erscheinen.



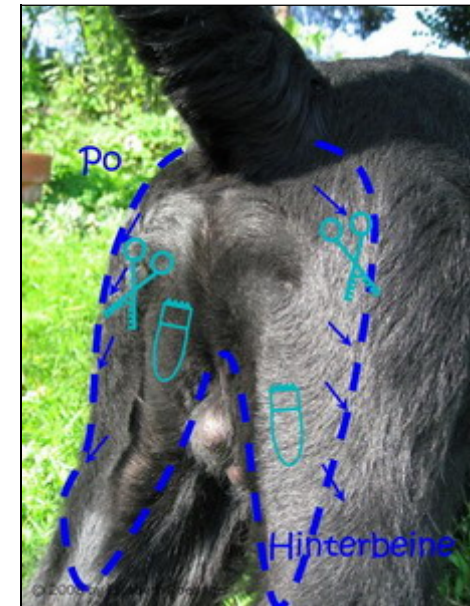
11. Die Winkelungen sind mit der Maschine gesäubert worden und die Übergänge zum Deckhaar sind mit der Effilierschere angeglichen worden (Pfeile). Die Hinterhand wird so getrimmt, dass Muskulatur und Sprunggelenk schön zur Geltung kommen.



14. Auf der Pfotenunterseite wird das überstehende Haar gekürzt, damit der Schnauzer wieder auf den Ballen läuft und auf glattem Untergrund nicht ins Rutschen kommt...



12. Der Po wird mit der Maschine geschoren (3mm). Die Übergänge werden mit der Effilierschere angeglichen (Pfeile). Die Haare an den Geschlechtsteilen werden vorsichtig mit einer abgerundeten Schere gekürzt.



15. Die Unterlinie wird sauber vom Ellenbogengelenk bis zum Bauchnabel mit der Schere geschnitten. Am Gesamtbild sieht man, wo noch Hand, bzw. die Schere angesetzt werden muss.



Fertig ist der Riesenschnauzer!!! Viel Spaß beim Nachmachen!!!

© 2008 Elisabeth Rößiger www.ben-duke.de